

Migros nimmt Plastik-Einweggeschirr aus dem Sortiment

Bis Ende 2020 wird sämtliches Plastik-Einweggeschirr der Migros mit ökologischeren Alternativen ersetzt. Die Umstellung erfolgt rollierend, damit kein bestehendes Material vernichtet werden muss. Dank dieser Umstellung kann die Migros so jährlich 560 Tonnen Plastikmaterial vermeiden.

Bereits heute bestehen 60 % der Einweg-Produkte aus ökologischen Alternativen wie Zuckerrohr, Palmblättern, Papier oder Holz. Das restliche Plastik-Einweggeschirr wird nun in einer letzten Phase schrittweise in Alternativen umgestellt. Bis Ende 2020 gibt es für jedes Einwegprodukt aus Plastik eine ökologischere Alternative. Lässt sich in dieser Frist keine ökologische Alternative finden, wird das Produkt ersatzlos aus dem Sortiment gestrichen. Dies ist beispielsweise voraussichtlich bei Plastik-Prosecco-Bechern der Fall.

Bereits 210 Tonnen weniger Plastikabfall

Mit der bereits erfolgten Umstellung des Plastik-Einweggeschirrs auf ökologischere Alternativen, konnte die Migros bisher rund 210 Tonnen Plastikabfall vermeiden. Bis Ende 2020 steigt diese Zahl auf rund 560 Tonnen Plastik. Die Umstellung ist eine weitere Massnahme der Migros, das Sortiment nachhaltiger zu machen und Plastik zu reduzieren. Beispielsweise bietet die Migros als erste Schweizer Detailhändlerin in ihren Restaurants und Take Aways Mehrweggeschirr und -schalen an und hat Veggie-Bags als Alternative zu Plastik-Säckli bei Früchten und Gemüse im Sortiment. Eine weitere Massnahme ist der Einsatz von Recycling PET. Über 9'000 Tonnen PET- bzw. 2'900 Tonnen Plastikflaschen werden durch Kundinnen und Kunden jährlich retourniert. So konnten Sirup-Flaschen auf 100% Recycling-PET umgestellt werden. Aktuell arbeitet die Migros daran, weitere Flaschen auf 100% Recycling-PET umzustellen.

Unbedenklich für die Natur

Einweggeschirr, sogenanntes Party-Geschirr, hat hohes Littering-Potenzial. Landen Plastik-Produkte in der Natur, zerfallen sie zwar in immer kleinere Teile, bleiben jedoch im Ökosystem und gelangen so in Böden, Flüsse und Weltmeere. Dies ist bei den ökologischeren Alternativen, die nun schrittweise in das Migros-Sortiment aufgenommen werden, nicht der Fall. Wie die neu eingeführten Produkte korrekt zu entsorgen sind, ist auf der Verpackung jeweils gekennzeichnet. Die Apéro-Picks aus Bambus, Teller aus Palmblatt und die Rührstäbchen aus Holz und Bambus können im Hauskompost mit der Grünabfuhr entsorgt werden. Die übrigen Produkte bauen sich im Gegensatz zu normalem Plastik zwar in der Natur ab, sind jedoch aufgrund der langen Kompostierzeit vorerst im Hauskehricht zu entsorgen.

Bildmaterial können Sie hier downloaden:

[Einweggeschirr-Produkte](#)

[Einweggeschirr im Migros-Regal](#)

MEDIEN-INFORMATION
INFORMATION DES MÉDIAS
INFORMAZIONE STAMPA
PRESS RELEASE

MIGROS

Zürich, 10. Februar 2020

Weitere Informationen:

Medienstelle MGB, Telefon 058 570 38 38, media@mgb.ch